

Divina Officia · Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter

Ausstellung der Herzog August Bibliothek und des Dom-Museums Hildesheim
vom 28. November 2004 bis 31. Juli 2005 in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Patricia Carmassi

Die Ausstellung macht anhand repräsentativer Beispiele die Vielfalt der liturgischen Traditionen sinnfällig und verdeutlicht den Ort, den der Gottesdienst in der christlichen Welt des Mittelalters einnahm.

Der Bogen spannt sich von der Frühgeschichte der liturgischen Formen und Vorstellungen, unter Einbeziehung unterschiedlicher territorischer und regionaler Entwicklungen, bis in das Spätmittelalter.

Neben Handschriften der Herzog August Bibliothek werden Leihgaben gezeigt, Handschriften und liturgische Geräte aus dem Dom-Museum und dem Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus, Hildesheim, dem Niedersächsischen Staatsarchiv Wolfenbüttel sowie von Gerd und Martina Winner, Liebenburg. Aus dem reichen Handschriftenbestand der Bibliothek werden das Evangeliar Heinrichs des Löwen und aus dem Bestand des Dom-Museums Hildesheim das Bernward-Evangeliar zu sehen sein, das wie das Reichenauer Perikopenbuch der Bibliothek zum Weltkulturerbe gehört. Es sind dies die besonders herausragenden Glanzstücke, Zeichen auch der kulturellen Bedeutung der Region Südniedersachsens. Zeitgenössische Kunstwerke aus der Region ergänzen dies.

Die Ausstellung gruppiert sich in vier Themenbereiche:

- I. Die Anfänge
- II. Feste und Feiern
- III. Kirche und Kult
- IV. Materielle Dimensionen der liturgischen Feier

Zur Dokumentation der vielschichtigen Thematik wechselt die Ausstellung am 5. März 2005: auf die erste Themengruppe folgt die zweite, die Handschriften der dritten Gruppe werden teilweise ersetzt.

Die Gruppen der ausgestellten Handschriften repräsentieren nicht nur das Ritual, sondern neben Aspekten der Frömmigkeit und der Spiritualität auch das Wechselspiel von Amt und Ritus sowie von Kirche und Priesteramt. Die liturgische Literatur wird in ihrer Vielfalt und die Gottesdienstpraxis in all ihren Facetten deutlich, einschließlich der Musik und der theoretischen Begründung musikalischer Gestaltung des Gottesdienstes. Die Ausstellung will nicht nur den Reichtum der Vergan-



Perikopenbuch von der Reichenau, Zacharias wird beim Opfer im Tempel die Geburt eines Sohnes verkündet. Cod. Guelf. 84.5 Aug. 2°, fol. 66r

genheit präsentieren, sondern auch zur aktuellen Debatte über Spiritualität und Ordnung beitragen.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen: *Divina Officia. Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter*. Bearbeitet von Patricia Carmassi. 2004, 384 Seiten, 200 Abb., zum Preis von 20,- € (Broschur, Ausstellungsausgabe), 39,- € (Hardcover, Buchhandelsausgabe im Harrassowitz Verlag, Wiesbaden, in Kommission) ISBN 3-447-05126-4.

INFORMATIONEN
Herzog August Bibliothek

Ausstellung in der Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett vom 28. November 2004 bis 31. Juli 2005 (die Ausstellung wechselt am 5. März 2005, das Evangeliar Heinrichs des Löwen ist bis zum 6. Januar 2005 zu sehen)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

Lessingplatz 1, 38304 Wolfenbüttel
Postfach 13 64, 38299 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/808-214 (Sa. und So. 05331/808-112)

e-mail: info@hab.de
Internet: [//www.hab.de](http://www.hab.de)

Veranstaltungen

Im Rahmen der Ausstellung "Divina Officia. Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter" findet unter dem Thema "Riten und Rituale heute" eine Vortragsreihe in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek statt.

Divina Officia – liturgische Bücher vorgelesen und heute

PROFESSOR DR. DR. H.C. PATER ANGIUS A. HÄUSSLING OSB

Abt – Herwegen-Institut Maria Laach e.V.
Sonntag, 28. November 2004, 17 Uhr

Kult – Wort – Schrift. Das Christentum als Buchreligion

PROFESSOR DR. DR. H.C. ARNOLD ANGENENDT

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Sonderforschungsbereich der Deutschen Forschungsgemeinschaft "Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertssysteme vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution"

Montag, 7. März 2005, 20 Uhr

Die Syntax der Rituale

PROFESSOR DR. KARL-HEINZ KOHL
Frobenius Institut an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
Donnerstag, 28. April 2005, 20 Uhr

Marsyas und Kruzifix. Über das Hangen als Thema der Bildhauer-Kunst. Vortrag mit Lichtbildern

DR. WOLFGANG VON WANGENHEIM
Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin
Donnerstag, 12. Mai 2005, 20 Uhr

Darf eine Liturgie reformiert werden?

DR. MARTIN MOSEBACH
Freier Schriftsteller, Frankfurt am Main
Donnerstag, 23. Juni 2005, 20 Uhr